

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-025-1002	Pflicht

Modultitel **Methodische Grundlagen**

Modultitel (englisch) Basic Skills: Method

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Professur für Byzantinistik & Neogräzistik, Professur für Gräzistik, Professur für Latinistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in das Studium der klassischen Philologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Einführung in die Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Lehramt Griechisch
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul oder kleiner Wahlbereich

Ziele Methodenkompetenz, Grundlagenwissen.

Inhalt Das Modul dient der Orientierung über Gegenstände und hermeneutische Verfahren der Gräzistik und der Byzantinistik / Neogräzistik. Eine gräzistische Vorlesung stellt wichtige Themen der griechischen Literaturgeschichte und Methoden der Interpretation exemplarisch vor. Die Einführung in die Klassische Philologie macht die Studierenden mit den methodischen Grundlagen, vor allem mit Textkritik, Metrik, den wichtigsten philologischen Hilfsmitteln sowie mit grundlegenden Daten und Problemen der griechisch-römischen Literaturgeschichte vertraut. Die parallele Einführung in die Byzantinistik vertieft die Methodenlehre, vor allem unter dem Aspekt der Handschriftenkunde, Textüberlieferung und -rezeption, und erweitert den Gesichtskreis der Studierenden durch den Blick über die Antike hinaus auf die griechische Literatur des Mittelalters und der Neuzeit und die philologischen Verfahren ihrer Erschließung.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 40 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Klausur 40 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Einführung in das Studium der klassischen Philologie" (2SWS)
Klausur 40 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-015-1007	Pflicht

Modultitel	Hellenistik I b: Schwerpunkt Dichtung
Modultitel (englisch)	Hellenic Studies I b: Greek Poetry
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Griechische Dichtung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Lektüre Gräzistik / Byzantinistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Lehramt Griechisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul oder kleiner Wahlbereich
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage, vor dem Hintergrund von Gattungstraditionen den Stil eines Autors und die Individualität eines Kunstwerks zu erkennen und unter besonderer Berücksichtigung der Metrik zu charakterisieren. Sie können einzelne Autoren und Werke synchron oder diachron einordnen. Die Studierenden erweitern und festigen ihre Sprachkompetenz und sind dazu in der Lage, Ideen und Texte zu präsentieren und selbst einen kürzeren wissenschaftlichen Text zu verfassen.
Inhalt	Das Modul bildet das Pendant zu dem Hellenistik-Prosamodul. In der Vorlesung wird ein zentrales Werk, ein Autor oder eine Gattung der griechischen Dichtung besprochen. Das Seminar der Gräzistik thematisiert am Beispiel eines Werkes die je nach Genos unterschiedliche Sprachgestalt griechischer Poesie und ermöglicht eine genauere Einarbeitung in die Metrik. Während dieses Seminar ins Einzelne geht, dient das andere Seminar der Einordnung in einen größeren Kontext. Hier wird entweder synchron (durch die Lektüre weiterer altgriechischer Dichtungen) oder diachron (durch die exemplarische Beschäftigung mit der byzantinischen Literatur) der literatur- und kulturhistorische Wissenshorizont der Studierenden erweitert.
Teilnahmevoraussetzungen	Graecum, Teilnahme am Modul "Methodische Grundlagen" (04-025-1002)
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (15 Min.) in einem der beiden Seminare)</i>	Seminar "Griechische Dichtung" (2SWS)
	Seminar "Lektüre Gräzistik / Byzantinistik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-015-1006	Pflicht

Modultitel **Hellenistik I a: Schwerpunkt Prosa**

Modultitel (englisch) Hellenic Studies I a: Greek Prose

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für Gräzistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Griechische Prosa 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Grammatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- B.A. Griechisch-Lateinische Philologie
- Lehramt Griechisch
- Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als Einzelmodul oder kleiner Wahlbereich

Ziele Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Prosa.

Inhalt Mit dem Modul beginnt der Teil des Studiengangs, in dem griechische Sprachkenntnisse vorausgesetzt werden. Die Vorlesung stellt in exemplarischer Interpretation wichtige Bereiche, Themen und Aspekte der altgriechischen Prosaliteratur vor. Das Proseminar leitet die Studierenden in detaillierter Auseinandersetzung mit einem antiken Text dazu an, diesen in seiner Eigenart als Beispiel altgriechischer Prosa zu verstehen und ihn selbständig philologisch zu erschließen. In der Übung Grammatik sollen die Studierenden zudem die griechische Syntax der Kasuslehre und der Satzarten aktiv beherrschen lernen und dies in Übersetzungen von Sätzen und einfachen Texten aus dem Deutschen in das Griechische unter Beweis stellen.

Teilnahmevoraussetzungen Graecum,
Teilnahme am Modul "Methodische Grundlagen" (04-025-1002)

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Griechische Prosa 1" (2SWS)
	Übung "Grammatik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-015-1009	Pflicht

Modultitel	Hellenistik II b: Rezeptionsparadigmen in der griechischen Literatur
Modultitel (englisch)	Hellenic Studies II b: Phenomena of Reception in Greek Literature: Tradition and Innovation
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Byzantinistik & Neogräzistik, Professur für Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Rezeptionsparadigmen in der griechischen Literatur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektüre Gräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektüre Byzantinistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Lehramt Griechisch • Kleiner Wahlbereich für Bachelorstudiengänge
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Literatur der Antike und des Mittelalters und der Neuzeit - Festigung und Vertiefung der Sprachkompetenz - Vermittlung von Grundlagen für die Interpretation und Analyse byzantinischer Literatur
Inhalt	Die Vorlesung Byzantinistik/Neogräzistik widmet sich Rezeptionsphänomenen in der byzantinischen bzw. späteren griechischen Literatur. Einen Schwerpunkt bilden die Adaption der klassischen Rhetorik und Motive in der byzantinischen hochsprachlichen Literatur und die methodischen Grundlagen zur Erforschung des Phänomens der imitatio von Byzanz bis in die Moderne. Das Seminar diskutiert konkrete Erscheinungsformen der Rezeption anhand eines Autors, eines Genos oder einer Epoche der byzantinischen, neuzeitlichen und modernen griechischen Literatur. Der Besuch der gräzistischen Lektüreübung führt gleichzeitig die unmittelbare Auseinandersetzung mit der altgriechischen Literatur weiter, auf die sich die byzantinische Antikerezeption bezieht. Alternativ zu dieser Übung kann auch eine Lektüre zur byzantinischen Literatur besucht werden, die einerseits der Vertiefung der Sprachkompetenz dient und andererseits den literatur- und kulturhistorischen Wissenshorizonts der Studierenden erweitern soll.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Hellenistik I a" (04-015-1006) und "Hellenistik I b" (04-015-1007)

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Es ist entweder die Übung "Lektüre Gräzistik" oder die Übung "Lektüre Byzantinistik" zu wählen.

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Rezeptionsparadigmen in der griechischen Literatur" (2SWS)
	Übung "Lektüre Gräzistik" (2SWS)
	Übung "Lektüre Byzantinistik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-015-1008	Pflicht

Modultitel	Hellenistik II a: Vertiefung
Modultitel (englisch)	Hellenic Studies II a: Greek Literature II
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Professur für Byzantinistik & Neogräzistik, Professur für Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Griechische Prosa 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik (Geschichte und Literatur)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Lektüre Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Griechisch-Lateinische Philologie • Lehramt Griechisch • Kleiner Wahlbereich für Bachelorstudiengänge
Ziele	Vertiefte Sach- und Methodenkompetenz auf dem Gebiet der griechischen Literatur der Antike und des Mittelalters.
Inhalt	Das Modul zieht die Summe aus den vorangehenden Modulen und lässt die dort erworbene Sach- und Methodenkompetenz fruchtbar werden. In zwei Seminaren, die je einem Thema der altgriechischen und der mittelalterlichen griechischen Literatur gewidmet sind, soll der intensive Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden zu einer eindringenden, wissenschaftlichen Ansprüchen genügenden Interpretation der Texte führen, bei der thematische, literaturwissenschaftliche und philologische Aspekte gleichermaßen zu ihrem Recht kommen. In der parallelen Behandlung antiker und byzantinischer Texte bilden die Studierenden die Fähigkeit zum Zusammensehen des Getrennten weiter aus. Die Lektüre eines Texts der byzantinischen Literatur (vorzugsweise Prosa, entweder der hochsprachlichen profanen Literatur oder der Volksliteratur, in welcher sich Spuren einer frühneugriechischen Sprachform finden) schärft ihre Sensibilität für sprachliche, literatur- und kulturhistorische Unterschiede und Kontinuitäten über Epochengrenzen hinweg.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Modul "Hellenistik I a: Schwerpunkt Prosa" (04-015-1006) und "Hellenistik I b: Schwerpunkt Dichtung" (04-015-1007).
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Griechische Prosa 2" (2SWS)
	Seminar "Byzantinistik/Neogräzistik (Geschichte und Literatur)" (2SWS)
	Übung "Lektüre Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-022-1001	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 1**

Modultitel (englisch) Didactics of Classical Languages 1

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Griechische oder Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Latein und Griechisch

Ziele Das Modul vermittelt theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts.

Inhalt Das Seminar behandelt exemplarisch ausgewählte Fragestellungen der altsprachlichen Fachdidaktik.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum und Graecum

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Griechische oder Römische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 1" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-022-1003	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 2 (Griechisch)**

Modultitel (englisch) Didactics of Classical Languages 2 (Greek)

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Griechisch

Ziele Siehe LAPO § 7 zu Schulpraktischen Studien an der Universität Leipzig.

Inhalt Siehe LAPO § 7 zu Schulpraktischen Studien an der Universität Leipzig.

Die Schulpraktischen Studien II/III finden semesterbegleitend statt.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum und Graecum

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Unterrichtsentwurf, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien II/III "Schulpraktische Übungen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-022-1004	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 3**

Modultitel (englisch) Didactics of Classical Languages 3

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 3" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Latein und Griechisch

Ziele Vertiefung der theoretischen und praktischen Kompetenz auf dem Gebiet der Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts.

Inhalt Das Seminar behandelt exemplarisch und vertiefend ausgewählte Fragestellungen der altsprachlichen Fachdidaktik.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum und Graecum

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 3" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-056-2001	Pflicht

Modultitel Text und Referenz

Modultitel (englisch) Text and Reference

Empfohlen für: 7. Semester

Verantwortlich Professur für Gräzistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Text und Referenz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Syntax und Semantik des Griechischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Griechisch

Ziele Erweiterung der hermeneutischen Kompetenz. Die Veranstaltung soll die Studierenden zu einem reflektierten Umgang mit den Texten befähigen, die im Verlauf des M.A.-Studiengangs diskutiert und im Selbststudium gelesen werden, und ihnen darüber hinaus zu einem historisch-literaturwissenschaftlichen Methodenbewußtsein verhelfen, das auch auf andere Bereiche als die antike Literatur anwendbar ist.

Inhalt Das Modul thematisiert die grundlegende Frage der Referentialität literarischer Texte unter den Aspekten intendierter und unwillkürlicher Bezugnahmen auf die geschichtlich-kulturelle Wirklichkeit. Literatur ist immer ‚im Kontext‘ zu verstehen und auf vielfältige Weise mit vorfindlichen Realitäten - zu denen z.B. politische oder soziale Gegebenheiten zur Zeit der Entstehung eines Werks ebenso gehören wie die Existenz anderer literarischer Werke und eines übergreifenden Kommunikationsrahmens - zu verbinden. Von daher ist ein interdisziplinärer Ansatz, der die Wechselwirkung zwischen der Individualität eines Texts und seinen allgemeinen und besonderen Produktionsbedingungen aufhellen kann, besonders fruchtbar. Er schärft zugleich das Bewusstsein für das methodologische Problem, nach welchen Kriterien die Intention eines Zeitbezugs sich am Textbefund gültig ausweisen läßt, was bedeutet: mit der Interpretation der Texte soll ein Methodendialog einhergehen. Ein thematischer Schwerpunkt liegt in der Frage der Fiktionalität von Literatur und der zuweilen (z.B. im Fall der Geschichtsschreibung) nicht ganz leichten Trennung fiktionaler und pragmatischer Textsorten. – Das Corpus der behandelten Texte umfasst u.a. die epische, dramatische und lyrische Dichtung, Dialog- und Romanliteratur, Historiographie, Rhetorik und Essayistik. Das Sensorium der Studierenden für unterschiedliche Stile und Ausdrucksmöglichkeiten wird in einer Übung geschärft, die durch Rückübersetzung von Texten aus dem Deutschen zur aktiven Beherrschung des Griechischen beiträgt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Text und Referenz" (2SWS)
	Übung "Syntax und Semantik des Griechischen" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-022-1006	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik des altsprachlichen Unterrichts 4 (Griechisch)**

Modultitel (englisch) Didactics of Classical Languages 4 (Greek)

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Philologie und Komparatistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen • Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Lehramt Griechisch

Ziele Siehe LAPO § 7 zu Schulpraktischen Studien an der Universität Leipzig.

Inhalt Siehe LAPO § 7 zu Schulpraktischen Studien an der Universität Leipzig.

Die Schulpraktischen Studien IV/V finden als Blockpraktikum statt.

Teilnahmevoraussetzungen Latinum und Graecum

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Schulpraktische Leistung, mit Wichtung: 1	
	Schulpraktische Studien IV/V "Fachdidaktisches Blockpraktikum" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-056-2002	Pflicht

Modultitel **Griechische Klassik**

Modultitel (englisch) Greek Classics

Empfohlen für: 8. Semester

Verantwortlich Institut für Klassische Philologie, Professur Gräzistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Griechische Klassik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Hellenistik
- Lehramt Griechisch

Ziele Das Modul soll den Studierenden ein professionelles Wissen über die ‚griechischen Klassiker‘ vermitteln, indem es sie zu einem in der Sache fundierten und methodisch reflektierten Verständnis der literarischen Werke führt, mit denen sich bis heute im allgemeinen Bildungsbewusstsein und weit über die Fachgrenzen hinaus der Begriff der klassischen Kultur des antiken Griechenland verbindet. Außerdem soll ein Bewusstsein für die Überlieferungs- und Rezeptionsbedingungen der ‚Griechischen Klassik‘ geschaffen werden.

Inhalt In dem Modul werden an Beispielen die großen, die kulturelle Tradition des Abendlands prägenden Texte der griechischen Literatur diskutiert (z.B. die homerischen Epen oder das attische Drama). Mit einer intensiven und detaillierten Interpretation der Werke selbst soll die Frage ihrer ‚Klassizität‘, etwa unter dem Aspekt einer bereits in der Antike vollzogenen Kanonbildung, einhergehen, und es soll von ‚Paradigmenwechseln‘ die Rede sein, in deren Folge etwa ein Autor mit der Zeit von einem anderen als der Klassiker einer Gattung abgelöst wurde oder ein Kritiker des Klassizismus im Zuge seiner Rezeption selbst zum Klassiker avancierte. Die Vorlesung der Byzantinistik vermittelt gleichzeitig das Hintergrundwissen, das für das Verständnis der Überlieferungs- und Rezeptionsgeschichte der ‚Griechischen Klassik‘ unabdingbar ist.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Text und Referenz" (04-056-2001).

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~historik/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Griechische Klassik" (2SWS)
	Vorlesung "Griechische Literaturgeschichte (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)
	Vorlesung "Byzantinistik/Neogräzistik" (2SWS)

Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Griechisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Staatsexamen	04-056-2003	Pflicht

Modultitel	Griechische Philosophie und Sprache
Modultitel (englisch)	Greek Philosophy and Language
Empfohlen für:	9. Semester
Verantwortlich	Professur für Gräzistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Griechische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Stilistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Klassische Antike. Geschichte und Literatur, Spezialisierung Hellenistik • Schulformspezifischer Master Höheres Lehramt Gymnasium Griechisch • Staatsexamen Lehramt Griechisch
Ziele	Vertiefung der Kenntnisse von griechischer Philosophie einschließlich der Naturwissenschaft.
Inhalt	Die Philosophie ist der Bereich der antiken Literatur, der dem heutigen Leser am unmittelbarsten zugänglich ist und Verlängerungen nach vielen Seiten gestattet. Das Modul macht die Studierenden mit wichtigen Themen und Fragestellungen der griechischen Philosophie vertraut und trägt zugleich der in Antike und Mittelalter gegebenen Verbindung von Philosophie und Naturwissenschaften Rechnung. Es werden Texte und philosophische Traditionen der Ethik und der politischen Philosophie mit einem Schwerpunkt in der klassischen und hellenistischen Zeit behandelt; einen weiteren Bereich bilden (a) Texte zur Logik, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie und (b) zur Naturphilosophie, Metaphysik und Theologie in zeitlicher Erstreckung von den Anfängen bis zur Spätantike. Das Sensorium der Studierenden für unterschiedliche Stile und Ausdrucksmöglichkeiten wird zudem in einer Übung geschärft, die durch Rückübersetzung von Texten aus dem Deutschen zur aktiven Beherrschung des Griechischen beiträgt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Text und Referenz" (04-056-2001).
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Griechische Philosophie" (2SWS)
	Übung "Stilistik" (2SWS)